

CANTI GENERALI

MUSIK GEGEN DEN KRIEG

Jahresprogramm der
Singakademie Dresden
2018



**CENTRUM
GALERIE**

—
DRESDEN



LET'S
PLAY

Regel n°1 : Wenn Dich Deine Shopping-Lust packt.

@CentrumGalerieDresden @centrum_galerie_official

80 Shops

www.centrumgalerie.de

Prager Straße

CANTI GENERALI

Verehrte Freundinnen und Freunde der Singakademie,

mit großer Freude darf ich Ihnen das neue Jahresprogramm vorstellen, das mit herausragenden Werken, interessanten Entdeckungen und neuen Impulsen die lange Linie unserer repräsentativen Konzerte und Veranstaltungen fortsetzen wird.

Der 100. Jahrestag des Kriegsendes von 1918 prägt das Motto, unter dem die Konzerte der Singakademie zusammengefasst werden. Mit Pablo Neruda, Mikis Theodorakis, Wilfred Owen, Benjamin Britten, mit Johannes Brahms, Karol Wojtyła, Erich Fried, Lothar Voigtländer, mit den Autoren der Bibel und vielen anderen können wir sagen: Große Dichtkunst, große Musik antwortet in der Sprache des Friedens weltumspannend auf die Sprache der Gewalt. Große, auch: „allgemeine Gesänge“ prägen dieses Bemühen: CANTI GENERALI! Der Glaube an die Macht der Musik und der Poesie ist ein Leitstern, der Menschen in aller Welt in ihrem Einsatz gegen Krieg und Gewalt verbindet. In Dresden wussten gerade Heinrich Schütz, Christoph Ludwig Fehre und Rudolf Mauersberger, was Zerstörung bedeutet – auch sie haben dagegen komponiert. „Musik gegen den Krieg“ wird ein Hauptthema des Jahresprogramms sein und den Chor mit vielen Partnern, vor allem auch jungen Menschen, zusammenführen.

Musik gegen den Krieg

Der berühmte ***Canto General*** von Pablo Neruda kann als eine der bedeutendsten Dichtungen des 20. Jahrhunderts angesehen werden, die Vertonung durch Mikis Theodorakis wiederum als eines der großartigsten und gleichzeitig individuellsten Oratorien volkstümlichen Charakters. Mit dem griechischen Komponisten Theodorakis hat die Singakademie eine längere Geschichte: Bereits 1982 erklang unter sei-

ner Leitung das Oratorium *Axion Esti*, später die *7. Sinfonie*. Eine mehrwöchige Reise mit dem Komponisten führte mit weiteren Werken durch viele europäische Länder.

Mit Benjamin Britten's **War Requiem** hat sich die Singakademie 2013 in einer denkwürdigen Aufführung auseinandergesetzt. Die Idee, das Werk erneut ins Programm zu nehmen, hat insbesondere zwei Gründe: Die Singakademie möchte mit diesem Werk einerseits junge Menschen begeistern – andererseits ist der Symphony Choir Johannesburg an einer Kooperation mit diesem Stück interessiert. Es wird einen Choraustausch mit diesem bedeutenden südafrikanischen Chor geben. Geplant ist eine „weltumspannende“ Aufführungsserie mit der Singakademie Dresden, dem Symphony Choir Johannesburg, dem Philharmonia Choir of Cape Town, dem Landesjugendorchester Sachsen und Musikern aus Südafrika. Die Konzerte erklingen in Dresden, Leipzig, Johannesburg und Kapstadt. Damit werden nicht zuletzt Britten's Intentionen und die Idee der Versöhnung ganz in seinem Sinne musiziert und transportiert.

Dresdner Repertoire

Der Einsatz für das spezielle Repertoire in Dresden wirkender Komponisten gehört zum Selbstverständnis des Chores. Nach der erfolgreichen Produktion der neuen CD mit Rudolf Mauersbergers A-cappella-Werk **Geistliche Sommermusik** wird dieses 1948 entstandene Werk während einer Pfingsttournee in verschiedenen sächsischen Städten vorgestellt. Der Lobpreis der Natur unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkrieges kann in seiner einfachen Frömmigkeit auch als ein Ansingegen gegen Krieg und Gewalt interpretiert werden, die Mauersberger und der von ihm geleitete Kreuzchor selbst schmerzlich erlebt hatten.

Der Kammerchor setzt seinen Einsatz für den noch weitgehend unbekanntem Komponisten **Christoph Ludwig Fehre** fort, der 2018 seinen 300. Geburtstag hätte und als städtischer Musiker an der Dresdner Annenkirche wirkte. Auch seine Musik ist vom Krieg beeinflusst worden: Die Annen-

kirche und weite Teile der Innenstadt wurden im Siebenjährigen Krieg, der von Historikern oft als erster Weltkrieg der Geschichte angesehen wird, zerstört. Fehre war es, der das Gotteshaus 1769 musikalisch wieder einweihen durfte. Es gibt viele Gründe, sein Werk genauer zu beleuchten: Zur Aufführung kommen sein **Passionsoratorium**, eine **Adventskantate** sowie im Konzert des Kinderchores die berühmte **Schulmeisterkantate**, die nicht von G. Ph. Telemann ist, sondern von Fehre, wie es die Musikwissenschaft mittlerweile belegen konnte.

Kontraste und Nachwuchsförderung

Den Werken des großen Repertoires werden – wie in den letzten Jahren üblich – moderne Kontraste gegenübergestellt. So erklingt vor dem Requiem von Brahms eine Komposition von **Lothar Voigtländer** sowie im Kontext des *Adventssterns 2018* die Uraufführung eines Auftragswerkes von **Alberto Arroyo**, Kompositionsstudent an der HfM Dresden, der die Reihe neuer Werke zum Weihnachtsfest aus der Feder junger und jüngster Komponisten fortsetzt. Bei der Aufführung des Requiems von Brahms wird mit dem **Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau** jungen Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit gegeben, große Chorsinfonik zu erleben und mitzugestalten. Der Chor war im letzten Jahr auch Partner des Projekts „ChorALARM“ an der Semperoper Dresden. Wie in den zurückliegenden Jahren werden junge Künstlerinnen und Künstler als Solisten im Mittelpunkt der Konzerte stehen, so z. B. im Requiem von Brahms, wenn die aus der Singakademie hervorgegangene 1. Preisträgerin des „Podiums Junger Gesangssolisten des VDKC 2017“ Johanna Knauth zusammen mit dem Dresdner Absolventen Georg Streuber die Solo-Partien darbieten. Mit Robert Schad und Jan Arvid Prée wirken zwei Studenten der HfM Dresden als Assistenten des Chores; Robert Schad leitet mit großem Erfolg auch den Seniorenchor.

Der Chornachwuchs wird im Kinderchor von der Kinderchor-spezialistin Claudia Sebastian-Bertsch betreut, die mit ihren vielfältigen Aktivitäten aus dem Konzertleben in Dresden

nicht mehr wegzudenken ist. Seit über 20 Jahren leitet sie den Nachwuchsbereich innerhalb der Singakademie und sorgt damit für eine gerade in diesem sensiblen Bereich sehr stabile Situation sowie attraktive künstlerische Herausforderungen. Dazu gehört 2018 neben den eigenen Konzerten die Beteiligung am Projekt *War Requiem*, an den Aufführungen von *Carmina Burana*.

Reflexionen

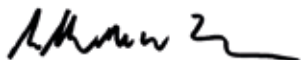
Der besondere Anspruch der Singakademie ist es, Musik nicht nur erklingen zu lassen, sondern Sängerinnen und Sängern sowie Hörerinnen und Hörern zusätzlich vermittelnde, reflektierende Informationen und Angebote anzubieten. Die neu eingeführte Reihe der Reflexionen wird mit Veranstaltungen zu Theodorakis' *Canto General*, Britzens *War Requiem* und zum Programm des Adventssterns mit der Wiederaufführung eines Werkes von Christoph Ludwig Fehre sowie einer Uraufführung fortgesetzt. Ort und Zeit dieser Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen vor den jeweiligen Konzerten.

Generationenübergreifendes Programm

Die Aktivitäten der Singakademie werden ergänzt und belebt von den Projekten des Seniorenchores, der unter eigener Leitung und mit eigenem Profil Veranstaltungen bestreitet. Höhepunkte sind die gemeinsamen Auftritte in Konzerten mit dem Kinderchor, wo der generationenübergreifende Gedanke ganz besonders im Vordergrund steht und Jung und Alt miteinander musizieren. Die Senioren haben ebenso die Möglichkeit, an Werken wie Orffs *Carmina Burana* oder Beethovens 9. *Sinfonie* mitzuwirken.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung für die Konzerte und Aktivitäten von Sachsens größtem Laienchor!

Ihr



Prof. Ekkehard Klemm
Künstlerischer Leiter

10. Februar, 16.00 — Lukaskirche Dresden

Lothar Voigtländer

LITANEIA

Johannes Brahms

EIN DEUTSCHES REQUIEM

Johanna Knauth (Sopran)

Georg Streuber (Bariton)

Großer Chor der Singakademie Dresden
Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau,
(Einstudierung: Max Röber)
Sinfonietta Dresden

Leitung: Ekkehard Klemm

Das *Deutsche Requiem* von Johannes Brahms gehört seit Generationen zu den prägenden Stücken der Singakademie. So eignet es sich auch besonders dafür, den Geist dieser Musik an die junge Generation weiterzugeben. Der Kammerchor des Pestalozzi-Gymnasiums Heidenau wird die Aufführung mitgestalten. Vorangestellt ist eine Komposition von Lothar Voigtländer, der in seiner *Litaneia* aus dem Jahr 1985/87 Texte von Papst Johannes Paul II., Erich Fried sowie alte Litaneien vertont hat und sein Stück als „Hommage à Heinrich Schütz“ bezeichnet. Mit dem Konzert gedenkt die Singakademie der Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 und aller Opfer und Folgen von Krieg und Gewalt.

24. März, 17.00 — Annenkirche Dresden

25. März, 17.00 — St. Michaeliskirche Zehren

Christoph Ludwig Fehre

PASSIONSORATORIUM NACH PICANDER

Joseph Schuster

MISSA NR. 10 e-MOLL

Friederike Beykirch (Sopran)

Julia Böhme (Alt)

Samir Bouadjadja (Tenor)

Damien Gastl (Bariton)

Kammerchor der Singakademie Dresden
Sinfonietta Dresden

Leitung: Ekkehard Klemm

Christoph Ludwig Fehre wurde 1718 in Zehren bei Meißen geboren und starb 1772 in Dresden. Am 8. Oktober 1769 leitete er die Kirchenmusik zur Einweihungsfeier der neu erbauten Annenkirche nach deren Zerstörung im Siebenjährigen Krieg. Der 300. Geburtstag des Komponisten ist Anlass, seine *Passionsmusik* mit einem Text von Bachs wichtigstem Librettisten, dem 1700 in Stolpen geborenen Christian Friedrich Henrici, genannt Picander, wiederzuentdecken. Joseph Schuster weist mit seinem Stil weit in die Folgezeit der Klassik hinein. 1772 wurde er an den Dresdner Hof berufen. Der Musikwissenschaftler Dr. Klaus Winkler hat sowohl das Werk Fehres als auch die Messe von Schuster neu herausgegeben; beide Stücke erblicken in diesem Konzert erstmals wieder das Licht der Öffentlichkeit.

04. Mai, 19.30 — Kulturpalast Dresden

Mikis Theodorakis

CANTO GENERAL

Inga Jäger (Alt)

Daniel Ochoa (Bariton)

Großer Chor der Singakademie Dresden
Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: Ekkehard Klemm

Die Begegnungen der Singakademie mit Mikis Theodorakis reichen zurück bis ins Jahr 1982, als Christian Hauschild erstmals *Axion Esti* ins Programm aufnahm. 1984 folgte die *7. Sinfonie (Frühlingssinfonie)*, ehe 1990 sogar eine mehrwöchige Europareise unter Leitung des Komponisten angetreten wurde. Auch Hans-Christoph Rademann musizierte 1998 *Axion Esti*. Das Gedenken an Krieg, Gewalt und Diktaturen, die Zeit eines Umbruchs in Europa und die Geschichte, welche die Singakademie mit Theodorakis verbindet, haben die Entscheidung beflügelt, mit dem *Canto General* sein wohl bekanntestes Werk nach Dresden zu holen. Es wird gleichzeitig das erste Konzert des Chores im neuen Kulturpalast sein, in dem Theodorakis damals seine Aufführungen selbst erlebt und dirigiert hat.

- 18. Mai, 19.30** — St. Annenkirche Annaberg-Buchholz
19. Mai, 17.00 — Dom zu Meißen
20. Mai, 17.00 — Stadtkirche Stolpen
21. Mai, 17.00 — Hauptkirche St. Marien Kamenz

CD-Präsentationstour

Rudolf Mauersberger

GEISTLICHE SOMMERMUSIK

Friederike Beykirch (Sopran)

Nanora Büttiker (Alt)

Großer Chor und Kinderchor der Singakademie Dresden

Leitung: Ekkehard Klemm

Das Werk Rudolf Mauersbergers begleitet die Singakademie seit geraumer Zeit. Die Trauermotette *Wie liegt die Stadt so wüst* erklang regelmäßig. Zu einem großen Erfolg avancierte die *Lukaspassion* mit deutschlandweiten Aufführungen und einer CD-Produktion. 2014 beteiligte sich die Singakademie an einem CD-Projekt aus Anlass des 125. Geburtstages des legendären Kreuzkantors. 2017 wurde die *Geistliche Sommermusik* beim Label *querstand* des Kamprad-Verlages Altenburg aufgenommen und publiziert. Das Werk wurde im August 1948 im Erzgebirge komponiert, feiert also seinen 70. Geburtstag. Als Stimme der evangelischen Kirchenmusik vertraut der Komponist seiner tiefen Frömmigkeit und versucht, den Menschen nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs mit Gottes Lob neuen Halt zu geben.

Die CD kann über das Büro der Singakademie bestellt werden.

CD-NEUERSCHEINUNG

RUDOLF MAUERSBERGER

GEISTLICHE SOMMERMUSIK



Bestell-Nr.: VKJK 1708

**EKKEHARD KLEMM |
SINGAKADEMIE DRESDEN**

Eines der bedeutendsten Chorwerke des berühmten Dresdner Kreuzkantors, von der Singakademie Dresden in der großen romantischen Besetzung dargeboten, wie Mauersberger sie einst selbst pflegte

querstand

– das Klassiklabel der Verlagsgruppe Kamprad

www.querstand.de

08. Juni, 18.30 — Neumarkt Dresden

DRESDEN SINGT UND MUSIZIERT

Elbland Philharmonie Sachsen
Dresdner Chöre (u. a. Mitglieder der Singakademie Dresden)

Dirigent: Jörn Hinnerk Andresen

Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele

„Dresden singt“ bleibt „Dresden singt“, auch wenn es 2018 zum zweiten Mal – und diesmal an einem Freitag – wegen Baumaßnahmen nicht wie gewohnt an der Brühlschen Terrasse stattfindet, sondern, wie bereits in der vergangenen Saison, auf dem Neumarkt. Aber ist ein würdigerer Rahmen für das traditionsreiche Open-Air-Konzert mit Mitsingprogramm denkbar als zu Füßen der Frauenkirche? Begleitet werden die Chöre in diesem Jahr – auch das eigentlich schon eine Tradition – wieder von der Elbland Philharmonie Sachsen, deren Leitung Jörn Hinnerk Andresen übernimmt, seit Februar 2015 Chordirektor des Sächsischen Staatsopernchores Dresden. Einen musikalischen Auftakt gestaltet am Nachmittag das Orchester des Gymnasiums Dresden-Cotta, das bei der „Klingenden Stadt“ 2017 den Publikumspreis gewonnen hat.

24. Juni, 17.00 — Felsenbühne Rathen

02. September, 17.00 — Felsenbühne Rathen

Carl Orff

CARMINA BURANA

Soli der Landesbühnen Sachsen

Chor der Landesbühnen Sachsen

Großer Chor und Kinderchor der Singakademie Dresden

Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: Ekkehard Klemm

In Kooperation mit den Landesbühnen Sachsen

Die Gesänge der Mönche aus Benediktbeuern blieben lange unentdeckt, ehe sich Carl Orff in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts ihrer annahm und in einer – ursprünglich szenischen – Kantate weltberühmt machte. Carmina Burana (lateinisch für Beurer Lieder oder Lieder aus Benediktbeuern) ist der Name einer Anthologie von mittellateinischen, teilweise mittelhochdeutschen, altfranzösischen oder provenzalischen Lied- und Dramentexten, die 1803 in der Bibliothek des Klosters Benediktbeuern gefunden wurde. Die Auswahl Orffs umfasst eine weite Spanne weltlicher Themen: die Wechselhaftigkeit von Glück und Wohlstand, die Flüchtigkeit des Lebens, die Freude über die Rückkehr des Frühlings sowie die Genüsse und Gefahren von Trinken, Völlerei, Glücksspiel und Wollust. Seit Jahrzehnten wird das Werk in der Felsenbühne Rathen erfolgreich aufgeführt. Es gehört zu den Höhepunkten der Freilichtsaison. Das wird auch 2018 der Fall sein, wenn – bei schönem Wetter – mehr als 1.500 Zuschauer den Gesängen lauschen!

15. September, 17.00 — Vesper; Kreuzkirche Dresden

16. September, 09.30 — Gottesdienst; Kreuzkirche Dresden

MUSIK AUS DRESDEN

Werke Dresdner Kreuzkantoren
sowie von Carl Gottlieb Reißiger

Kammerchor der Singakademie Dresden

Leitung: Ekkehard Klemm

Die Einheit von Kantor und Komponist bzw. Kapellmeister und Hofcompositeur war bis weit ins 19. Jahrhundert viel stärker ausgeprägt als danach. Der „nachschaaffende Interpret“ ist – strenggenommen – erst eine Erfindung des 20. Jahrhunderts! So existiert eine unüberschaubare Fülle geistlicher Chorwerke des Hofkapellmeisters Carl Gottlieb Reißiger sowie der Kreuzkantoren Christian Ehregott Weinlig, Theodor Christlieb Reinhold und Friedrich Oskar Wermann. Der Musikwissenschaftler Dr. Klaus Winkler hat viele der Motetten neu herausgegeben. Die Stücke werfen ein interessantes Licht auf die Musik der Zeit zwischen ca. 1720 und 1910. Eine Lücke Dresdner Musikgeschichte wird damit gefüllt.

11. Oktober, 19.30 — Kreuzkirche Dresden

12. Oktober, 20.00 — Gewandhaus Leipzig

16. Oktober — Johannesburg

19. Oktober — Kapstadt

Rudolf Mauersberger

WIE LIEGT DIE STADT SO WÜST

Benjamin Britten

WAR REQUIEM

Andiswa Makana (Sopran)

Siyabonga Maqungo (Tenor)

Daniel Ochoa (Bariton)

Großer Chor und Kinderchor der Singakademie Dresden

Symphony Choir Johannesburg

Philharmonia Choir of Cape Town (Konzert in Kapstadt)

Landesjugendorchester Sachsen

Leitung: Ekkehard Klemm/Richard Cock/Milko Kersten

Brittens *War Requiem* gehört seit seinem ersten Erklären 1962 in Coventry zu den erfolgreichsten Kompositionen des 20. Jahrhunderts und gleichzeitig zu den größten Herausforderungen auch für ambitionierte Chöre. Die Komposition verbindet den lateinischen Text der *Missa pro defunctis* mit englischsprachigen Gedichten von Wilfred Owen (* 1893; gefallen 1918). Aus Anlass des Gedenkens an das Ende des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren wagt die Singakademie eine „weltumspannende“ Serie von Aufführungen des Werkes – einerseits mit Jugendlichen aus Deutschland und Südafrika, andererseits mit Partnerchören aus Johannesburg und Kapstadt. Verständigung, Versöhnung und der Wille zu einer friedlichen Welt werden in den Aufführungen und Begegnungen im Mittelpunkt stehen.

20. Dezember, 19.30 — Annenkirche Dresden

BACHZEIT | ZUKUNFT

Adventsstern 2018

Christoph Ludwig Fehre

Weint, ihr Sünder, weint vor Freuden

Kantate zum 1. Advent

Alberto Arroyo

NN (Uraufführung)

Johann Sebastian Bach

Messe g-Moll BWV 235

Annina Battaglia (Sopran)

Luise Sitzlack (Alt)

Konrad Furian (Tenor)

Jakob Kunath (Bariton)

Kammerchor der Singakademie Dresden

Dresdner Barockorchester

Leitung: Ekkehard Klemm

Wie klingt die Weihnachtsmusik der Zukunft? Was interessiert junge Komponisten an diesem Thema – wo suchen sie den Kontrast, was fasziniert sie an der Tradition, was deuten sie neu und anders? Diesen und ähnlichen Fragen spürt die Singakademie seit 2017 nach. Aus Anlass des Reformationsjubiläums wurde mit einer zyklischen Aufführung der „Kyrie-Gloria-Messen“ von Bach begonnen, die sowohl in den Kontext der Werke seiner sächsischen Zeitgenossen als auch junger Komponisten des 21. Jahrhunderts gestellt werden. Alberto Arroyo – Schüler von Mark Andre und Franz Martin Olbrisch – antwortet auf Bachs Messe in g-Moll und eine Adventskantate von Christoph Ludwig Fehre – abermals eine Wiederentdeckung im Programm der Singakademie. Musiziert werden alte und neue Musik gleichermaßen auf historischen Instrumenten, was dem Kontrast eine besondere Farbe verleiht.

30. Dezember, 19.30 — Auferstehungskirche Dresden

31. Dezember, 19.30 — Lutherkirche Radebeul

Magdalena Buchwald

PSALM 58 (Uraufführung)

Ludwig van Beethoven

9. SINFONIE d-MOLL

Soli der Landesbühnen Sachsen

Großer Chor der Singakademie Dresden

Chor der Landesbühnen Sachsen

Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung: Ekkehard Klemm

Veranstaltung der Landesbühnen Sachsen

Das Konzertprogramm endet traditionell mit der Aufführung von Beethovens *9. Sinfonie* in einer Veranstaltung der Landesbühnen Sachsen in Kooperation mit der Elbland Philharmonie Sachsen. Der vorangestellte Psalm der polnischen Komponistin Magdalena Buchwald für Chor a-cappella bildet einen zeitgenössischen Kontrast. Das Gedenken an den Ersten Weltkrieg mit der Uraufführung einer polnischen Motette abzurunden ist der Singakademie Symbol und Brückenschlag zugleich: Die ersten Worte „Seid ihr denn stumm, dass ihr nicht reden wollt“ werden so zum flammenden Auftrag, dem Frevel der Menschen auf der Welt Einhalt zu gebieten. Die Vision der Freude als schöner Götterfunken steht dem diametral gegenüber.

Sie wollen dabei sein?

Mitsingen

ist noch erfüllender als Zuhören!

Proben finden jeweils Montag, 18.30 Uhr (Großer Chor) und Donnerstag, 18.30 Uhr (Kammerchor) in der Aula des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft (Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden) statt.

Schnupperproben und **Vorsingetermine** sind jederzeit möglich. Wir suchen insbesondere junge Sängerinnen und Sänger bis 40 Jahre mit Notenkenntnissen und Lust auf ein lebendiges Chorleben!

Informieren Sie sich über
www.singakademie-dresden.de

Konzerte

KINDERCHOR

Seit 1985 ergänzt der Kinderchor der Singakademie Dresden das Bild einer großen Chorfamilie. So ist es nicht ungewöhnlich, dass ganze Familien in Kinder-, Oratorien-, Kammer- oder Seniorenchor singen.

Ziel des Kinderchores der Singakademie Dresden ist die professionelle Förderung der stimmlichen und musikalischen Entwicklung der Sängerinnen und Sänger im Rahmen einer engagierten und aufgeschlossenen Chorgemeinschaft. Die Freude am Singen wird dabei durch das Erleben der gemeinsamen Chormusik und das Kennenlernen verschiedener Lieder und Musikstile unterstützt. Von Anfang an entwickeln die Kinder Sensibilität für den richtigen Umgang mit der Stimme, verschiedene Chorklänge sowie das gemeinschaftliche Musizieren. Die Chorarbeit wird durch Stimmbildung und einen musiktheoretischen Kurs unterstützt. Zahlreiche Konzerte, Konzertreisen, Projekte sowie die regelmäßigen Probenlager machen das Chorleben bunt und interessant. So wird der Kinderchor im Oktober 2018 auf Konzertreise nach Südafrika gehen.

17. März, 17.00 — Dreikönigskirche Dresden

Frühlingskonzert

SCHÖNER FRÜHLING, KOMM DOCH WIEDER

Kinderchor der Singakademie Dresden
Korrepetition: Katrin Klemm
Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch

Das alljährliche Frühlingskonzert erfreut ein illustres Publikum zwischen 5 und 99 Jahren. Sie alle wollen angesprochen sein! So werden wir einen bunten Blumenstrauß musikalischer Kostbarkeiten für jeden Geschmack bereithalten. Neben Werken Alter Meiste (Melchior Franck, Thomas Morley) erklingen Kompositionen aus dem Barock (Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann), der Romantik (Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann) sowie aus der Moderne (John Rutter, Bob Chilcott, Jim Papoulis).

21. Dezember, 17.00 — Lukaskirche Dresden

WEIHNACHTSKONZERT DES KINDERCHORES UND SENIORENCHORES

Weihnachtslieder

Christoph Ludwig Fehre

„Der Schulmeister in der Singstunde“, (Schulmeisterkantate, ehemals G. Ph. Telemann zugeschrieben)

Günter Neubert

„Die Weihnachtsgans Auguste“, Musikalisches Märchen nach F. Wolf

Kinderchor der Singakademie Dresden

Seniorenchor der Singakademie Dresden

Elbland Philharmonie Sachsen

Leitung:

Ekkehard Klemm/Claudia Sebastian-Bertsch/Robert Schad

Im traditionellen und generationenübergreifenden Weihnachtskonzert der Kinder und Senioren erklingen zwei ganz besondere Werke: Zum einen kommt es zur Aufführung der *Schulmeisterkantate*, die lange Zeit Georg Philipp Telemann zugeschrieben wurde, ehe dem Musikwissenschaftler Hans-Joachim Schulze 1995 der Nachweis gelang, dass sie der Feder des Dresdner Komponisten Fehre entsprang, dessen 300. Geburtstages 2018 gedacht wird. Zum anderen steht mit der *Weihnachtsgans Auguste* eine zeitgenössische musikalische Erzählung im Mittelpunkt, die Günter Neubert für Soli, Kinderchor und Orchester schuf. Durch die Kooperation mit der Elbland Philharmonie Sachsen ist es möglich, beide Werke in Dresden erklingen zu lassen.

Konzerte

SENIORENCHOR

„Böse Menschen haben keine Lieder“ - Dieser Ausspruch wird das musikalische Jahr des Seniorenchores bestimmen.

Nach einem erfolg- und freudenreichen Kennenlernen im Jahr 2017 wird ein weiteres Projekt mit der Musikvermittlerin Ortrud Kegel und dem Klangnetz Dresden zustande kommen, das seinen Höhepunkt zum Sommerkonzert im Kanonenhof der Reformierten Gemeinde erreicht. Die intensive Pflege traditioneller und klassischer Chormusik soll natürlich auch nicht ausbleiben. Daher werden die zur Tradition gewordenen Auftritte im Pflegeheim Oettel, die Teilnahme an der „Klingenden Stadt“ im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele und die gemeinsamen Weihnachtskonzerte mit Kinderchor und Großem Chor fortgeführt. Als Höhepunkt des Jahres wird im Herbstkonzert durch Chorwerke bekannter Jubilare des Jahres, vor allem aber mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Krönungsmesse“ ein Fest der großen Gesänge gefeiert und somit das Jahresmotto der Singakademie „Canti generali“ zum Klingen gebracht.

30. Juni, 16.00 — Reformierte Gemeinde Dresden

IMMERGRÜNE LIEBE

Seniorenchor der Singakademie Dresden
Leitung: Robert Schad

Ein experimenteller Workshop im Juni 2017 brachte den Seniorenchor mit der Musikpädagogin Ortrud Kegel und dem Komponisten Gerhard Stäbler in Kontakt. Die Offenheit für neue Wege des Singens und musikalischen Wahrnehmens sowie die Freude am gemeinsamen musikalischen Arbeiten waren immens und unschätzbar wichtig. Nun folgt ein etwas umfassender angelegtes Kooperationsprojekt, aus dem sich ein ganzes Konzertprogramm entwickeln wird. Unter dem Titel „Immergrüne Liebe“ werden Ortrud Kegel und der Seniorenchor auf eine große Reise in die Welt des einen so scheinbar klaren und zugleich so unfassbar vielseitigen Gefühls gehen, dem jeder einzelne Mensch eine ganz subjektive Bedeutung und Haltung zukommen lässt. Liebes- und Nichtliebeslieder, Humorvolles und Nachdenkliches aus allen Zeiten werden das Programm bestimmen und durch einen intensiven Kniff das Konzert zu einem sehr persönlichen Ereignis werden lassen, für Hörer und Sänger!

3. November, 17.00 — Himmelfahrtskirche Dresden-Leuben

GROSSE NAMEN, GROSSE FESTE

Wolfgang Amadeus Mozart

Messe C-Dur „Krönungsmesse“, KV 317

Werke von Herzogenberg, Schubert, Gounod

Soli

Seniorenchor der Singakademie Dresden

Leitung: Robert Schad

Im Bereich der klassischen Musik jähren sich Geburts- bzw. Todestage einiger Komponisten. Es erklingen Werke von Heinrich von Herzogenberg (175. Geburtstag), Franz Schubert (190. Todestag) und Charles Gounod (200. Geburtstag).

Höhepunkt dieser „Canti generali“ bildet die festliche Messe C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, die unmittelbar nach ihrer Uraufführung bevorzugt zu Kaiser- und Königskrönungen Verwendung fand. Das verlieh ihr schnell den Beinamen „Krönungsmesse“, unter dem sie bis heute als eines der berühmtesten Werke Mozarts bekannt ist.

Diese Komponisten werden vom Seniorenchor gebührend gefeiert.

Künstlerische Leitung

EKKEHARD KLEMM

Der 1958 im damaligen Karl-Marx-Stadt geborene Dirigent war Mitglied des Dresdner Kreuzchores, bevor er in Dresden Dirigieren und Komposition bei Siegfried Kurz, Hartmut Haenchen, Wilfried Krätzschmar und Manfred Weiss studierte. Über das Landestheater Altenburg und das Theater Vorpommern kam Klemm 1996 ans Staatstheater am Gärtnerplatz München, wo er elf Jahre als Dirigent und Geschäftsführender Kapellmeister wirkte. Er setzt sich schwerpunktmäßig für zeitgenössische Musik ein und leitete Ur- und Erstaufführungen von Henze, Schnebel, Nono, Goldmann, Schenker, Krätzschmar, Weiss, Rautavaara, Saariaho, Terterian, Saunders, Kantscheli, Münch, Voigtländer u. v. a. m. Seit 2003 ist Klemm Professor für Dirigieren und Leiter des Hochschulsinfonieorchesters an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, von 2010 bis 2015 war er deren Rektor. 2004 übernahm er die künstlerische Leitung der Singakademie Dresden. Regelmäßig gastiert er im In- und Ausland.



Foto: Anna. S.

Eine enge Verbindung pflegt er zur Sächsischen Staatskapelle und zur Semperoper, wo er regelmäßig insbesondere Produktionen der Jungen Szene leitet. Er ist Mitglied des Sächsischen Kultursenats, Präsident des Verbandes Deutscher KonzertChöre und seit 2013 Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste. Zur Saison 2017/18 übernahm er als Chefdirigent die Leitung der Elbland Philharmonie Sachsen.

Eine enge Verbindung pflegt er zur Sächsischen Staatskapelle und zur Semperoper, wo er regelmäßig insbesondere Produktionen der Jungen Szene leitet.

Er ist Mitglied des Sächsischen Kultursenats, Präsident des Verbandes Deutscher KonzertChöre und seit 2013 Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste.

Zur Saison 2017/18 übernahm er als Chefdirigent die Leitung der Elbland Philharmonie Sachsen.



SINGAKADEMIE DRESDEN

Mit dem Gründungsdatum 1884 zählt die Singakademie Dresden e.V. zu den ältesten Ensembles dieser Art – nicht nur in Dresden. Ihre Tradition ist verbunden mit der Emanzipationsbewegung der bürgerlichen Kultur und der Entstehung des Konzertwesens im 19. Jahrhundert. Große Namen wie Fritz Busch, Hermann Abendroth, Igor Strawinsky, Kurt Masur, Martin Flämig, Christian Hauschild, Hans-Christoph Rademann prägen ihre Geschichte. Sie profilierte sich mit bedeutenden Uraufführungen und beweist ihre Lebendigkeit im kulturellen Leben der Stadt sowie ihre Bedeutung für Sachsen und weit darüber hinaus. Im Verband Deutscher KonzertChöre ist sie gegenwärtig als eine der größten deutschen Chorvereinigungen organisiert. Unter dem Namen Singakademie Dresden e.V. (seit 1993) musizieren ein Großer Chor, ein Kammerchor, ein Kinderchor (Leitung: Claudia Sebastian-Bertsch) und ein Seniorenchor (Leitung: Robert Schad) mit insgesamt mehr als 260 Sängerinnen und Sängern.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz



Dresden.
DIEZQGV



VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE



Die Singakademie Dresden wird unterstützt von der **Landeshauptstadt Dresden** und dem **Förderkreis der Singakademie Dresden e.V.** Einzelne Projekte werden gefördert von der **Kulturstiftung des Freistaates Sachsen** sowie von Sponsoren.

Den genannten und vielen ungenannten Förderern sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Förderkreis der **SINGAKADEMIE DRESDEN**

Anspruchsvolle Chorprojekte – auch wenn sie zu erheblichen Teilen ehrenamtlich gestaltet werden – brauchen eine sichere finanzielle Basis. Allein durch den Verkauf der Eintrittskarten ist dies nicht zu realisieren. Wir freuen uns, wenn Sie die Arbeit des Förderkreises der Singakademie Dresden e.V. auch unabhängig von einer Mitgliedschaft durch Ihre Spende unterstützen.

Kontakt über foerderkreis@singakademie-dresden.de

KARTEN

Vorverkaufsstellen von Reservix:

Konzertkasse Kreuzkirche; Konzertkasse im Florentinum; SAXticket; Konzertkasse in der Schillergalerie u. v. m.

Vorverkauf online: www.reservix.de

Kartenbestellungen sind auch über das Büro der Singakademie Dresden möglich.

E-Mail: tickets@singakademie-dresden.de

Tel.: (0351) 3 16 17 15

Fax: (0351) 3 12 65 35

Internet: www.singakademie-dresden.de

Leitung und Ansprechpartner

SINGAKADEMIE DRESDEN

Vorstand:

Juliane Kunath (Vorsitzende)

Dr. Reinhard Köhler (stv. Vorsitzender)

Maike Büttner (Schatzmeisterin)

Förderkreis:

Cornelia Süß (Vorsitzende)

Büro:

Erika Szabo

Juliane Noack

Künstlerischer Leiter:

Prof. Ekkehard Klemm

Leitung Kinderchor:

Claudia Sebastian-Bertsch

Leitung Seniorenchor:

Robert Schad

Assistenten:

Robert Schad

Jan Arvid Prée

Korrepetition:

Katrin Klemm

IMPRESSUM

SINGAKADEMIE DRESDEN e.V.

Loschwitzer Straße 32, 01309 Dresden

Tel.: 0351/ 31 61 715, Fax: 0351/ 31 26 535

info@singakademie-dresden.de, www.singakademie-dresden.de

Redaktion:

Ekkehard Klemm, Erika Szabo, Juliane Noack

Layout/Satz

Alexander Sorge, SORGE - Agentur für visuelle Kommunikation

Augusto*

dresdens magazin
für genuss & lebensart



KULTUR MACHT APPETIT AUF MEHR ...

Die Pflichtlektüre für jeden Genießer. Über 40 Restaurant-Tests, Portraits zu regionalen Produzenten, der Blick hinter die Kulissen der Kulturlandschaft und vieles mehr.

PLUS EXTRA-HEFT im Taschenformat: Über 1.000 Restaurant-adressen im übersichtlichen Guide.

www.augusto-magazin.de

Konzerte 2018 mit der **SINGAKADEMIE DRESDEN**

- 10.02., 16.00** — J. BRAHMS EIN DEUTSCHES REQUIEM
Lukaskirche Dresden
- 17.03., 17.00** — FRÜHLINGSKONZERT
Dreikönigskirche Dresden
- 24.03., 17.00** — C. L. FEHRE PASSIONSORATORIUM
Annenkirche Dresden
- 25.03., 17.00** — St. Michaeliskirche Zehren
- 04.05., 19.30** — M. THEODORAKIS CANTO GENERAL
Kulturpalast Dresden
- 18.05., 19.30** — R. MAUERSBERGER
GEISTLICHE SOMMERMUSIK
St. Annenkirche Annaberg-Buchholz
- 19.05., 17.00** — Dom zu Meißen
- 20.05., 17.00** — Stadtkirche Stolpen
- 21.05., 17.00** — Hauptkirche St. Marien Kamenz
- 08.06., 18.30** — DRESDEN SINGT
Neumarkt Dresden
- 24.06., 17.00** — C. ORFF CARMINA BURANA
Felsenbühne Rathen
- 30.06., 16.00** — SOMMERKONZERT
Reformierte Gemeinde Dresden
- 02.09., 17.00** — C. ORFF CARMINA BURANA
Felsenbühne Rathen
- 15.09., 17.00** — VESPER
Kreuzkirche Dresden
- 16.09., 09.30** — GOTTESDIENST
Kreuzkirche Dresden
- 11.10., 19.30** — B. BRITTEN WAR REQUIEM
Kreuzkirche Dresden
- 12.10., 20.00** — Gewandhaus Leipzig
- 16.10.** — Johannesburg
- 19.10.** — Kapstadt
- 03.11., 17.00** — HERBSTKONZERT
Himmelfahrtskirche Dresden-Leuben
- 08.12., 14.00** — WEIHNACHTSSINGEN
Centrum Galerie Dresden
- 17.12., 17.00** — WEIHNACHTSSINGEN
Reformierte Gemeinde Dresden
- 20.12., 19.30** — ADVENTSSTERN 2018
Annenkirche Dresden
- 21.12., 17.00** — WEIHNACHTSKONZERT
Lukaskirche Dresden
- 30.12., 19.30** — L. V. BEETHOVEN 9. SINFONIE
Auferstehungskirche Dresden
- 31.12., 19.30** — Lutherkirche Radebeul

Änderungen sind vorbehalten!